

JAHRES- BERICHT 2020



GREEN CARE

Liebe Leserin, lieber Leser

Vermutlich geht es Ihnen gleich wie mir. Das vergangene Jahr wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. So etwas konnte niemand erwarten. Die listigen Corona-Erreger haben vieles durcheinandergebracht und speziell Heime und ihre Bewohnenden drangsaliiert. Unsere Hofmatt war da keine Ausnahme. Und doch dürfen wir sagen, dass wir bis jetzt glimpflich durch die Pandemie gekommen sind.

Mit vereinten Kräften konnten wir die Ausbrüche in den Wohngruppen rasch isolieren. Immer wieder mussten wir neue Massnahmen ergreifen. Wir mussten Tageszentrum und Restaurant schliessen, das Essen auf die Wohngruppen beschränken, ein Besuchsverbot aussprechen, Aktivierungen und Spaziergänge untersagen, infizierte Bewohnerinnen und Bewohner auf ihren Zimmern isolieren, Masken tragen, ständig auf der Hut sein. Flächendeckende Tests halfen uns, Infektionsherde rasch zu identifizieren. Bei der Entwicklung der Teststrategie für Heime konnten unsere Teams zusammen mit den Behörden Pionierarbeit leisten.

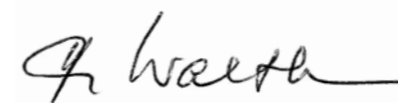
Die Pandemie ist eine Belastung, physisch und psychisch, auch für die Akteure der Stiftung Hofmatt. Sitzungen und Schulungen waren nicht mehr möglich, Quarantänen führten zu Personalengpässen, die Personalrekrutierung war erschwert und im Restaurantbereich mussten wir Kurzarbeit einführen.

Trotz aller Schutzmassnahmen haben leider auch wir Todesfälle im Zusammenhang mit Corona-Infektionen zu beklagen. Auch wenn es nur wenige waren, so schmerzt doch jeder Verlust.

Nun schauen wir mit viel Optimismus in die Zukunft und vertrauen auf die Schutzwirkung der Impfungen. Wir sind sehr froh, dass mehr als vier Fünftel unserer Bewohnerinnen und Bewohner geimpft sind. Dadurch hat sich die Situation in der Hofmatt deutlich entspannt. In kleinen Schritten können die einschneidenden Massnahmen aufgehoben werden, langsam stellt sich wieder so etwas wie Alltag ein. Dabei bringen auch Ansätze aus unserer Green-Care-Strategie Freude und Bewegung. Wir ermöglichen Zugang zu Tieren und zur Natur in gewohnter Umgebung. Die Minischweine konnten ihr Gehege in Beschlag nehmen und die Hühner sind täglich in Interaktion. Lesen Sie den Bericht zu den Green-Care-Aktivitäten. Spenden und eine neue Patenschaftskampagne helfen uns, weitere Ideen zu realisieren. Herzlichen Dank an alle Beitragenden!

Ein ganz spezieller Dank geht an alle Mitarbeitenden. Der Stiftungsrat ist sich sehr bewusst, dass Sie im vergangenen Jahr Ausserordentliches geleistet haben.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir gute Gesundheit und viele schöne Lichtblicke. Vielleicht können wir dazu beizutragen.



Hans Jörg Walther Stiftungsratspräsident





Berührend – im doppelten Wortsinn

Ein gewöhnlicher Tag in der Stiftung Hofmatt beginnt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sitzen am Frühstückstisch oder lesen Zeitung. Überall im Haus herrscht positive Betriebsamkeit. Frau Ryser ist bereits angezogen, heute ist sie mitverantwortlich für die Pflege der Hühner. Damit sie bei jedem Wetter dabei sein kann, bestellte sie letztes Jahr bei ihrer Tochter eine gute Gartenjacke. Für alle Fälle hat es eine Garderobe mit Regenkleidung für alle. Die Freude von Rosalie, Onkel Heinrich und den anderen Hühnern ist gross, als sie das nahende Hühner-Team erspähen. Wie jeden Morgen dürfen sich die Hühner im Garten frei bewegen, während die Bewohnerinnen und Bewohner den Stall machen, frisches Wasser holen, wischen und Körner auffüllen. Sind die Hühner zurück im Hühnergarten, lassen sie sich aus der Hand oder aus dem Becher füttern. Es gibt Maiskolben, Salatblätter und Sonnenblumenkerne. Frau Ryser kennt jedes Tier beim Namen und erzählt von ihrem Lieblingshuhn aus Kindertagen, das ihr, wie jetzt Sieglinde, überallhin folgte. Das Mithelfen macht Hunger und es wird Zeit für das Mittagessen. Im Verbindungstrakt trifft Frau Ryser ihren ehemaligen Nachbarn Herrn Agostini. Er sitzt am grossen Tisch und rüstet Gemüse für die vier Säuli Oskar, Susi, Milli und Moritz. Jede Wohngruppe bereitet an einem fixen Wochentag gemeinsam Rübli, Zucchetti und Äpfel zu. Die Säuli kommen von der Morgenweide zurück ins Gehege geflüzt und warten am Zaun auf die Bewohnerinnen und Bewohner. Herr Agostini hat das Gemüse im roten Eimer auf seinen Rollator gestellt. Frau Suter hält den anderen Eimer auf ihrem Schoss im Rollstuhl. Nun verteilen und verstecken sie das Gemüse im Säuligehege. Herr Agostini geniesst es zu beobachten, ob Milli lieber Rübli oder Gurke frisst, und ob Moritz das Salatblatt auf dem Baumstamm entdeckt.

Green Care ist der Sammelbegriff für Aktivitäten und Interaktionen zwischen Mensch, Tier und Natur. Sie verfolgen gesundheitsfördernde, soziale oder pädagogische Ziele. Green Care meint unter anderem Gartentherapie, tiergestützte Aktivitäten oder Ausflüge in die Natur und auf den Bauernhof. Verschiedene Arten des Naturerlebnisses sind im Alltag der Stiftung Hofmatt verankert. Green-Care-Aktivitäten haben positiven Einfluss auf Körper, Psyche und soziale Einbindung, das belegen Studien. Sie nennen verbessertes Wohlbefinden, Stressabbau und mehr Lebensfreude als positive Wirkungen von Interaktionen mit Tieren, Pflanzen und anderen Naturelementen.

Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Hofmatt wohnen und leben gemeinsam mit Tieren und Pflanzen und nehmen aktiv Verantwortung wahr für die Betreuung von Hühnern, Minischweinen, Schafen, Katzen und Wildvögeln. Täglich helfen Bewohnerinnen und Bewohner gemäss individuellen Möglichkeiten beim Füttern, Stallsauberhalten und Vorbereiten des wöchentlichen Schafbesuchs. Sie pflegen ausserdem Gemüsegarten, Kräuterhochbeete und Balkonpflanzen. Die Freude über die selbstgeernteten Kürbisse und Radiesli ist jeweils gross. Der regelmässige Bezug zur natürlichen Umwelt unterstützt einen gesunden Tag-Nacht-Rhythmus, die räumliche und zeitliche Orientierung und einen guten Appetit. Die Bewohnerinnen und Bewohner erleben sich im Kontakt mit Natur, Pflanzen und Tieren als wertvoll, selbstwirksam und fürsorglich. Sie bleiben in Kontakt mit wichtigen Elementen aus ihrer Biographie, lernen Neues kennen.

Ein Höhepunkt war der Einzug der vier Minischweine Ende Mai 2020. Im Innenhof war nun plötzlich viel los, gleich zu Beginn kamen acht ungeplante Ferkelchen zur Welt. Anfangs Juli zogen die Kleinen in ein neues Daheim. Die Säuli sind von Natur aus stubenrein und oft zu Besuch in den Wohngruppen und Zimmern. Sie lösen Erinnerungen aus und sorgen für Gesprächsstoff. Schweine sind neugierig, beziehungsorientiert und lieben Körperkontakt. Auch die sanftmütigen und zutraulichen Schafe besuchen uns jede Woche. Viele im doppelten Wortsinn berührende Mensch-Tier-Begegnungen sorgen für Momente der Ruhe und Harmonie.

Am Nachmittag dürfen Oskar und Susi auf die Dachterrasse. Mit dem Lift in den vierten Stock zu fahren, ist Routine für die zwei. Sie verbinden die Fahrt mit einem abwechslungsreichen Nachmittag unter lieben Menschen. Frau Weber und Herr Egger bereiten eine Wühlkiste vor. Sie schneiden Rüeblli, packen Erdnüsse in Zeitungspapier und verstecken alles in der Kartonkiste. Unterdessen sitzen weitere Bewohnerinnen und Bewohner an der Frühlingssonne im Kreis und streicheln Oskar und Susi. Die zwei Säuli lassen sich von Händen und Bürsten verwöhnen. Nach dem Wellness-Programm wühlen sie in der Kiste nach den Leckerbissen. Frau Weber erinnert sich an die Schweine ihrer Grosseltern, Herr Egger meint trocken, das sei «ja eine richtige Sauparty».

Es wird Abend in der Stiftung Hofmatt. Das braune Huhn Rosalie besucht Frau Imhof in der Oase der Demenzwelten. Frau Imhof liegt im Bett und reagiert präsent, als Rosalie gackert. Ihre Augen leuchten auf und sie streckt ihre Arme aus. Rosalie ist etwas müde und geniesst es, gehalten zu werden. Mit geschlossenen Augen liegt sie auf dem Schooss von Frau Imhof und lässt sich von ihr streicheln. Es ist ruhig im Raum. Frau Imhof ist über alle Sinne mit Rosalie verbunden. Beide geniessen die gegenseitige Wärme und Präsenz.

Alle Namen von Bewohnerinnen und Bewohnern wurden geändert.

Gaby Zbinden Leiterin Tier und Natur





So schön wie Diamanten

Frau Riva, wie geht es Ihnen?

Ich merke natürlich, dass ich sehr alt und nicht mehr gesund bin. Aber an jedem einzelnen Tag versuche ich die schönen Momente zu genießen. Und von diesen gibt es viele! Ein wunderschönes Abendrot oder ein blühender Magnolienbaum können mich immer noch begeistern.

Wie haben Sie das vergangene Jahr mit allen Einschränkungen rund um das Thema Corona erlebt?

Ich muss ganz ehrlich sagen: Ich fand das alles gar nicht so schlimm. Am schlimmsten war, dass wir nicht unter den Bäumen turnen konnten und es weniger Begegnungen gab.

Wie nehmen Sie die tier- und naturgestützten Aktivitäten in der Stiftung Hofmatt wahr?

Die Aktivitäten haben mir sehr geholfen, als ich neu eingetreten bin. Eigentlich hatte ich mit meinem Leben mehr oder weniger abgeschlossen. Die letzten Jahre zu Hause waren schwierig. Und dann habe ich den Dachgarten der Stiftung Hofmatt kennengelernt. Wenn am Morgen die Sonne in die Tautropfen der Ziergräser scheint, sieht dies aus wie Diamanten. Das hat mir viel Kraft gegeben. Später sind die Tiere dazugekommen, mit denen ich viele schöne Erinnerungen verbinde.

Hatten Sie eigene Haustiere oder sonst nahen Umgang mit Tieren?

Wir hatten 14 Jahre lang einen Collie, einen richtigen «Lassie». Die Hälfte meiner Kindheit bin ich in Dänemark auf einem Bauernhof mit vielen Tieren aufgewachsen. Das hat mir viel gegeben.

Von welchem Angebot profitieren Sie am meisten?

Am meisten genieße ich es, bei den Hühnern zu sein und sie mit Maiskolben zu füttern. Gerne schaue ich zu, wie der Stall gemacht wird. Auch an den Schafbesuchstagen war ich oft, mittlerweile muss mich aber jemand mit dem Rollstuhl hinschieben.

Was erleben Sie in der Beziehung zu den Tieren?

Ich fühle mich gut. Wenn ich auf der Terrasse Meisen sehe, die ein Nest bauen, dann tut mir das einfach gut. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal einen so schönen Lebensabend haben werde. Es gibt so viel Schönes!

Vermissen Sie zum Thema Green Care ein Angebot? Könnten wir noch mehr bieten?

Ich bin eigentlich so zufrieden, dass ich keine besonderen Wünsche habe. Ausser, dass wir wieder frei werden von diesen Masken, damit wir uns normal unterhalten und einander begegnen können.

Alma Riva-Nielsen, Jahrgang 1930, lebt seit 2019 in der Stiftung Hofmatt.

Interview geführt durch M. Boutellier am 18. März 2021

Green Care – dank Ihrer Tierpatenschaft?

Die Stiftung Hofmatt baut ihre Green-Care-Angebote laufend aus. Sie investiert in Stall und Garten und ermöglicht damit neue Therapie- und Erlebnisformen – ohne dabei die regulären Taxen zu erhöhen. Das funktioniert aber nur, wenn dieses Engagement weiterhin von genügend Unterstützerinnen und Unterstützern mitgetragen wird.

Tierpatenschaften ermöglichen Menschen und Tieren in der Stiftung Hofmatt gleichsam eine lebendige Zukunft. Dafür einzustehen macht Sinn. Tierpatenschaften schaffen einen konkreten Bezug zwischen Spende und Nutzen – das Ergebnis lässt sich im wahrsten Wortsinn anfassen, streicheln, liebhaben.

Geschenk oder Firmen-Engagement

Eine Tierpatenschaft kann ein schönes Geschenk sein, ein Firmen-Engagement oder einfach eine zweckgebundene Spende. Mit einer Jahres-Tierpatenschaft werden Sie Teil unserer Green-Care-Idee und helfen, unsere tier- und naturgestützten Therapie- und Begegnungsformen langfristig zu sichern.

Sie erhalten eine persönliche Dankeskarte sowie eine Spendenbescheinigung und werden auf Wunsch regelmässig über unsere Aktivitäten informiert.

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein **Huhn** (à CHF 50), für ein **Schaf** (à CHF 100), für ein **Minischwein** (à CHF 250) oder für **ein Jahr Pflege und Futter** (à CHF 1'000).
Danke!

Nutzen Sie den Talon der beigelegten Broschüre oder füllen Sie den Tierpatenschaftsantrag online aus: www.hofmatt.ch/tierpatenschaft



STATISTIK

Natürlich gemeinsam!

Als Stiftungsrat und Heimleitung die Green-Care-Strategie beschlossen, konnte niemand ahnen, dass wir uns mit einer Pandemie würden auseinandersetzen müssen. Vieles ist seit mehr als einem Jahr ungewohnt. Wir müssen Entscheidungen entlang dem schmalen Grat zwischen Schutzbedürfnissen und Autonomie mit dem nötigen Augenmass treffen. Stärken und Schwächen des Konzepts Pflegeheim werden uns deutlich vor Augen geführt. Entgegen der medialen Berichterstattung waren unsere Bewohnerinnen und Bewohner meiner Meinung nach im Vergleich mit älteren Menschen zu Hause weniger isoliert. Aber das Zusammenleben von Menschen birgt Gefahren, was wir insbesondere während der zweiten Corona-Welle erleben mussten.

Mit Green Care verfolgen wir einen spannenden Ansatz, der mehr Natürlichkeit in das manchmal etwas sterile Lebensumfeld Pflegeheim bringt. Gaby Zbinden beschreibt dies in ihrem Bericht eindrücklich. Motiviert durch die erfolgreichen Projekte «Schafbesuchstage» und «Hühnergehege» haben wir beschlossen, aus unseren Stärken eine Strategie abzuleiten. Mit der Einweihung des Schweinchegeheges haben wir 2020 einen Meilenstein erreicht, welcher die tiergestützten Aktivitäten in der Stiftung Hofmatt deutlich verstärkt. Für das laufende Jahr planen wir den Ausbau natur- und gartengestützter Aktivitäten. Sie tragen, wie die tiergestützten Aktivitäten, dazu bei, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sinnvolle, den individuellen Möglichkeiten angepasste Bewegung zu ermöglichen – wenn immer möglich unter freiem Himmel. Green Care fordert die Mitarbeitenden aller Funktionen heraus. Die Aktivierungsangebote verändern sich, der technische Dienst beteiligt sich an den Stallarbeiten, es entsteht Schmutz an neuen Orten, den unsere Reinigungsmitarbeitenden gewohnt souverän im Griff haben, und das Küchenteam kümmert sich nun auch noch um die Gemüsebestellung für die Schweinchenfütterung. Wir sehen Green Care als Gesamtwerk aller Mitarbeitenden und Bewohnenden, das sich stetig weiterentwickelt.

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, bringt uns Green Care auch farblich Veränderung – zum Beispiel in Form dieses Jahresberichts. Wir eröffnen 2021 in der Bar das Hofmatt-Lädli. Hier können Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Besuchende natürliche Spezialitäten von lokalen Produzenten wie Konfi, Honig oder Süssmost, und Überraschendes wie Nusstorte aus Sent für den Eigengebrauch oder als Geschenk kaufen.

Die tier- und naturgestützten Aktivitäten lassen sich nur schwer über die Heimtaxen finanzieren, darin sind weder Futter- noch Tierarztkosten enthalten. Deswegen lancieren wir mit diesem Jahresbericht unsere Tierpatenschaften. Ihr Engagement unterstützt uns, diese Zusatzkosten nachhaltig zu tragen und die Stiftung Hofmatt zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen. Gerne halten wir unsere Patinnen und Paten auf Wunsch mit Informationen zum Thema auf dem Laufenden. Ganz herzlichen Dank bereits jetzt für Ihre Unterstützung!

Apropos Dank: Ganz besonders möchte ich der Stiftung Empiris danken, die unser Schweinchegehege über den Fonds «Hörnli» mit 100'000 Franken unterstützt hat. Ein herzlicher Dank gebührt Frau Riva für ihre Interviewbereitschaft. Nicht zuletzt möchte ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das grosse Vertrauen im vergangenen, schwierigen Jahr danken. Allen Mitarbeitenden gebührt grösster Respekt und Dank für ihren ausserordentlichen Einsatz!

Marc Boutellier Heimleiter

Durchschnittsalter der BewohnerInnen

	2020	2019	2018	2017
	87	86	86	86

Jeweils am 31.12.

Männeranteil

	2020	2019	2018	2017
	36 %	33 %	32 %	30 %

Jeweils am 31.12.

BewohnerInnen nach Pflegestufe

Pflegestufe	2020	2019	2018	2017
0	0.0	0.0	0.0	6.0
1	12.1	8.6	9.6	4.4
2	25.5	26.2	31.6	21.1
3	1.4	2.0	2.2	11.0
4	19.5	24.8	21.6	23.8
5	37.5	34.3	31.7	27.1
6	0.3	0.7	0.5	24.2
7	27.0	28.8	32.7	17.8
8	10.3	9.0	6.4	13.5
9	21.6	21.8	17.4	4.0
10	0.0	0.0	0.1	1.8
11	5.6	5.5	5.0	0.1
12	0.0	0.0	0.0	1.0

Jahresdurchschnitt, seit 2018 RAI-NH

Bettenbelegung

	2020	2019	2018	2017
	97.4 %	97.8 %	96.2 %	94.3 %

100% Bettenbelegung würde bedeuten: ständige Zweierbelegung aller Doppelzimmer, ständige Vollbelegung der Pflegeoase, ständige Vollbelegung der Entlastungs- und Ferienzimmer.

Gesetzliche Wohnsitze unserer BewohnerInnen

	2020	2019	2018	2017
Münchenstein	69 %	70 %	71 %	71 %
Andere Gemeinden BL	28 %	27 %	26 %	27 %
Kanton Basel-Stadt	2 %	2 %	1 %	1 %
Andere Kantone	1 %	1 %	1 %	1 %

Jeweils am 31.12.

Todesfälle

2020 starben in der Hofmatt 59 Bewohnerinnen und Bewohner (Vorjahr: 36).

Wir behalten die Verstorbenen in liebevoller Erinnerung.

Vollzeitstellen

	2020	2019	2018	2017
Demenzwelten	45.6	45.5	38.5	39.3
Geriatrische Pflege	54.0	49.3	45.5	45.7
Kundendienste	40.7	41.5	40.5	43.9
Leitungsbereich	5.0	7.5	9.1	6.2
Total	145.3	143.8	133.6	135.1

ERFOLGSRECHNUNG

	Zahlen in TCHF	2020		2019	
		HEIM	STIFTUNG	HEIM	STIFTUNG
Betriebsertrag					
Nettoerlös aus Betrieb		19'410	0	19'358	0
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen		19'331	0	19'515	0
Übrige Leistungen an Bewohnerinnen und Bewohner		79	0	-157	0
Übriger Betriebsertrag		858	0	1'072	0
Erträge Restaurant, Mahlzeiten		421	0	660	0
Leistungen an Personal und Dritte		245	0	220	0
Mietzinseinnahmen Fremdvermietung		163	0	159	0
Betriebsbeiträge und Spenden		29	0	32	0
Total Betriebsertrag		20'268	0	20'430	0
Personalaufwand					
Lohnaufwand		12'056	0	11'689	0
Sozialversicherungsaufwand		2'226	0	2'369	0
Übriger Personalaufwand		165	0	134	0
Leistungen an Dritte		38	0	107	0
Total Personalaufwand		14'485	0	14'299	0
Übriger betrieblicher Aufwand					
Medizinischer Bedarf		299	0	193	0
Lebensmittel, Getränke		946	0	1'071	0
Haushalt		572	0	469	0
Unterhalt, Reparaturen		645	0	589	0
Aufwand für Anlagenutzung		58	0	71	0
Energie, Wasser		396	0	390	0
Kapitalzinsen		320	0	383	0
Verwaltungsaufwand		244	28	272	28
Übriger bewohnerInnenbezogener Aufwand		69	0	116	0
Übriger Betriebsaufwand		196	0	193	0
Total übriger betrieblicher Aufwand		3'745	28	3'747	28
Abschreibungen und Wertberichtigungen		2'118	0	2'135	0
Betriebsergebnis		-80	-28	248	-28
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag		9	-16	-64	-343
Finanzertrag und -aufwand		67	80	23	250
Einnahmenüberschuss		-4	36	207	-120

Trotz der Pandemie schliessen wir das Jahr erfreulicherweise nur mit einem kleinen Verlust. Frühzeitig ergriffene Massnahmen und entsprechende Kompensationen verhinderten einen grösseren Verlust.

BILANZ

	Zahlen in TCHF	2020		2019	
		HEIM	STIFTUNG	HEIM	STIFTUNG
Aktiven					
Flüssige Mittel		3'939	836	4'633	938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'654	0	1'927	0
Übrige kurzfristige Forderungen		747	4'031	705	4'061
Vorräte		148	0	149	0
Aktive Rechnungsabgrenzung		55	1	55	1
Umlaufvermögen		6'542	4'868	7'470	5'000
Finanzanlagen		723	2'414	675	2'282
Grundstück		0	0	0	0
Sachanlagen		27'903	0	29'824	0
- Mobilien, Fahrzeuge, EDV		535	0	570	0
- Immobilien		27'368	0	29'254	0
Anlagevermögen		28'626	2'414	30'500	2'282
Total Aktiven		35'168	7'282	37'970	7'282
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		330	0	533	0
Anzahlung von Bewohnern		1'238	0	1'204	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		6'053	0	4'743	0
- Verzinsliche Verbindlichkeiten		5'860	0	4'550	0
- Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten		193	0	193	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		19	0	4	0
Passive Rechnungsabgrenzung		518	0	374	0
Kurzfristiges Fremdkapital		8'157	0	6'858	0
Langfristige Verbindlichkeiten		20'433	0	24'527	0
- Verzinsliche Verbindlichkeiten		15'100	0	19'000	0
- Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten		5'333	0	5'527	0
Rückstellungen Geschäftsrisiken		5'553	0	5'553	0
Zweckgebundene Rückstellungen		271	1'391	273	1'425
Langfristiges Fremdkapital		26'257	1'391	30'353	1'425
Fremdkapital		34'414	1'391	37'211	1'425
Stiftungskapital		0	5'856	0	5'976
Gewinnvortrag		759	0	551	0
Jahresergebnis		-4	36	207	-120
Stiftungskapital		754	5'891	759	5'856
Total Passiven		35'168	7'282	37'970	7'282

SPENDEN

Für folgende Spenden möchten wir uns herzlich bedanken:

Allgemeine Spenden

Ab CHF 1'000: **Stähli Kurt** Münchenstein – **Welz Christina Anna** Bottmingen

Ab CHF 500: **Lohmann Dieter** Münchenstein – **Rudi Lino & Carmela & Mauro** Birsfelden

Ab CHF 100: **Baer Heinz** Münchenstein – **Baumann-Kummer Astrid** Münchenstein – **Baumann-Forster Bruno & Susanne** Münchenstein – **Binggeli Ernst & Elisabeth** Münchenstein – **Bollinger Philipp** Bottmingen – **Di Silvio-Calandrini Anna** Münchenstein – **Escher Rudolf** Oberwil – **Helfenstein Martin** Reinach – **Imhof-Studer Gertrud** Münchenstein – **Kaffee Casablanca AG** Allschwil – **Kaufmann Kurt Meinrad** Münchenstein – **Krummenacher Eduard & Verena** Münchenstein – **Müller Felix Rudolf & Marie Louise** Münchenstein – **Oplatek-Macku Jiri & Jarmila** Münchenstein – **Plattner-Schaub Andreas** Ormalingen – **Portmann Walter** Münchenstein – **Ramseier-Giss Walter & Susanne** Wald ZH – **Rigert-Bregnard Hans & Astrid** Münchenstein – **Ringli Reto** Münchenstein – **Ryser Maria** Münchenstein – **Schär-Scheidegger Urs & Suzanne** Münchenstein – **Schmutz Hans** Münchenstein – **Stumm Dr. Friedrich Gustav Arnold** Münchenstein – **Vogelsang Elsa Leni** Münchenstein

Weitere Spenden: **Bickel-Gerber Traugott & Ruth** Münchenstein – **Carpy Serge & Silvia** Arlesheim – **Erb-Linder Heidi** Aesch – **Fürst Suzanne** Arlesheim – **Gueniat-Räuper Karin** Reinach – **Heller Dorothea** Münchenstein – **Huggel-Kubli Dr. Samuel** Münchenstein – **Kleinert Walter** Basel – **Knutti Heinrich** Münchenstein – **Kögel-Wagner Helga Maria** Münchenstein – **Langenegger Margaretha** Zielebach – **Lanzi Heini** Münchenstein – **Meyer-Siegmund Armin & Jenny** Münchenstein – **Müller-Zillig Gabriela** Münchenstein – **Muster Fritz** Münchenstein – **Odermatt Rosemarie** Bottmingen – **Scheuzger Johanna** Münchenstein – **Schmidlin Josef** Luzern – **Straumann Martha** Münchenstein – **Suter-Just Lotte** Münchenstein – **Tuscano Antonio** Witterswil

Spenden zugunsten der Personalkasse

Ab CHF 50'000 ungenannt

Ab CHF 1'000: **Fritz Jäggi Erben** Münchenstein – **Stähli Kurt** Münchenstein – **Zuckschwert Rolf** Münchenstein

Ab CHF 500: **Hubacher Lotti** Münchenstein – **Kink Kurt** Münchenstein – **Stuber Adrienne** Münchenstein

– **Wehrle-Andler Ursula** Adligenswil – **Wyss Irene** Muttentz

Ab CHF100: **Alder Evelyne** Basel – **Bachmann Balthasar & Ida** Münchenstein – **Baumann-Kummer Astrid** Münchenstein – **Biedert Lucrezia** Münchenstein – **Bohrer Lilly** Münchenstein – **Bolle Marianne** Zumikon – **Brändli Maily** Muttentz – **Braun Hanspeter** Binningen – **Brechbühl Charlotte** Münchenstein – **Brüderlin Margrit** Münchenstein – **Eichenberger Gabrielle** Basel – **Frei Dieter** Münchenstein – **Gagnebin Gazi** Münchenstein – **Gehrig Michael** Reinach – **Geissbühler Hans** Arlesheim – **Gerber Erika** Grellingen – **Grossenbacher-Wyss Jeanette** Pratteln – **Gundacker Siegbert & Ingeborg** Münchenstein – **Gutzwiller Ruth** Münchenstein – **Hagmann Marlise** Reinach – **Hänni Marie** Münchenstein – **Heller Dorothea** Münchenstein – **Hof Christian** Allschwil – **Hofer Daniela** Muttentz – **Huggel Ingeborg** Münchenstein – **Hurter Max** Allschwil – **Jäggi Ida** Münchenstein – **Jäggi Doris** Biberist – **Jodlerclub Arlesheim** Arlesheim – **Kaiser Urs** Magden – **Kaltenbach Ramona** Münchenstein – **Kraus Kurt** Münchenstein – **Künzler Klara** Münchenstein – **Moesch Marlies** Münchenstein – **Nägelin Marianne** Arlesheim – **Oulaid Monika** Münchenstein – **Pelloni-Ellenberger Monica Adelheid** Reinach – **Pepe Carmen** Münchenstein – **Podologie Gesunde Füsse** Münchenstein – **Prassler Hektor** Reinach – **Riva Alma** Münchenstein – **Schilli Alain** Suhr – **Schlienger Dr. med. Hans Rudolf** Münchenstein – **Schranz Markus & Katharina** Münchenstein – **Seelig Susanne** Biel-Benken – **Senn Hanna** Münchenstein – **Spichty Andreas** Münchenstein – **Stähli Margrit** Dornach – **Steiner Ruth** Reinach – **Thommen Hanna** Basel – **Torggler Werner** Münchenstein – **Wehrle Felix & Erika** Muttentz

Weitere Spenden: **Alder Hanna** Münchenstein – **Familie Bärlocher** Birsfelden – **Brüderlin Andres** Münchenstein – **Burkhalter Martin** Reinach – **Drews Eberhard** Münchenstein – **Fischer Walter** Münchenstein – **Goldenberger Beatrice** Binningen – **Goldmann Helga** Münchenstein – **Hänggi Martha** Münchenstein – **Lienhard Susanna** Reinach – **Luz Manfred** Reinach – **Niklaus Rudolf** Münchenstein – **Peloni Monica** Reinach – **Familie Phillot-Brodbeck Erika** Aeschi – **Polier Albert** Münchenstein – **Polzin Isolde** Riehen – **praxis hofmatt** Münchenstein – **Roth Fritz** Münchenstein – **Senn Hanna** Münchenstein – **Weiner Roland** Basel – **Würz Else** Münchenstein – **Zuber Marcel** Münchenstein

Ungenannt CHF 540

Spenden im Andenken an verstorbene Bewohnerinnen und Bewohner

Ab CHF 500: **Woodtli Karl** Allschwil

Ab CHF 100: **Boll-Mathys Albin & Veronika** Birsfelden – **Buser Paul & Rosmarie** Henggart

– **Vögeli-Meier Gerhard & Yvonne** Mümliswil – **Walti Hans & Marta** Münchenstein

Weitere Spenden: **Albert Alfred & Verena** Münchenstein – **Chrétien-Pilloud Andreas** Münchenstein – **Chrétien Dieter** Basel

– **Chrétien Felix** Lungern – **Koslowski Doris Joyce** Kloten – **Plattner-Spittler Heidemarie** Oberwil – **Sandoz Yvonne** Basel

Ungenannt CHF 131

Spenden für Green-Care-Aktivitäten

Ab CHF 100'000: **Stiftung Empiris aus Fonds «Hörnli»** Zürich

Ab CHF 25'000: **Monica & Jürg Rohner** Münchenstein

Ab CHF 100: **Brändli Maily** Muttentz – **Eglin Alfred** Winterthur – **Felder-Ritter Bernhard & Verena** Allschwil – **Fischer Barbara Annemarie** Arlesheim – **Froidevaux-Heiz Eleonora** Thürnen – **Grillon Andre** Biel-Benken – **Heuschkel Hans** Muttentz – **Imhof Daniel** Muttentz – **Mannhart-Thurthaler Beatrix** Basel – **Mumenthaler-Tschudin Marlis** Muttentz – **Rolli-Rubin Hans Ulrich & Margrit** Münchenstein – **Schadel Jürg & Katharina** Niederscherli – **Schaller Heidi & Louis** Therwil – **Schranz Markus & Katharina** Münchenstein – **Siegrist-Käser Guido** Muttentz – **Stadelmann Kurt & Franziska** Muttentz – **Unger Heinrich & Erika** Saanenmöser – **Weber Andreas Reinhard** Gelterkinden – **Wüst Kurt** Sissach – **Wynistorf Werner Arnold** Meikirch

Weitere Spenden: **Balzli Margrit** Boll – **Bohn-Gerosa Thomas & Corinne** Muttentz – **Bratschi-Lederer Charlotte** Allschwil – **Buchmann Fredi** Dornach – **Bühler Verena** Muttentz – **Danhieux-Enk Patrick & Denise** Muttentz – **Falsner Petra** Ellingstedt – **Fankhauser-Kurtze Angeline** Oberwil – **Geiger Wilfried & Monika** Gersbach – **Gysin-Dinger Ruth** Basel – **Hartmann Vreni** Augst – **Hochle Urs** Basel – **Hugi Markus** Würenlos – **Jäggi Ines** Biel-Benken – **Kegele-Vogel Elsbeth** Muttentz – **Kujawa Andre** Aesch – **Liebindörfer Frieder & Helen** Muttentz – **Lupi-Bretscher Carlo** Muttentz – **Mory-Egger Christa** Muttentz – **Moser-Tschumi Doris** Basel – **Opferkuch-Fankhauser Dieter & Ruth** Binningen – **Reich-Brunner Georg & Marlis** Basel – **Schär Ruedi** Winterthur – **Schär-Wunderer Edith** Muttentz – **Scholtysik Eva-Maria** Basel – **Sieber Fritz & Lisbeth** Bütigen – **Siegrist-Hug Rudolf & Renate** Muttentz – **Sommer-Rintelen Franziska Dora** Muttentz – **Streicher Ursula** Dornach – **Thomet-Freiburghaus Mina** Ittigen – **Vögtli Annette** Bubendorf – **Vomstein-Hänggi Lotti** Biel-Benken – **Wagner-Baumann Eduard** Zunzgen – **Weibel-Heer Elisabeth** Binningen – **Weller-Scheibler Andreas & Anneliese** Muttentz – **Wiesendanger Margrit** Münchenstein – **Wiggli-Gruenig Romy** Muttentz – **Young-Geier Elisabeth** Arlesheim

Naturalspenden

Autobahnvignette: **Thoma Hans & Angelina** Allschwil

CD: **Familie Bucheli** Münchenstein

Inkomaterial: **Bollinger Thomas** Bottmingen – **Gasser Anna Rosa** Münchenstein

Möbel: **Dubois Christiane** Binningen

Pflanzen: **Grüninger Valerie & Aurel** Münchenstein – **Joker Waggis**

– **Rotberg Jaqueline** Münchenstein – **Wagenclique Schletzbrieder**

Pflege Mobilien: **Brändli Maily** Muttentz – **Gerber Erika** Grellingen

– **Grünenfelder Alexandra** Münchenstein

– **Hurter Max** Allschwil – **Müller Ursula** Münchenstein

Süsses: **Coop Supermarkt** Münchenstein – **Kostyák László** Münchenstein

– **Othmar Richterich AG** Laufen – **Römisch-katholisches Pfarramt** Münchenstein

Schweinstall: **Binggeli Ernst & Elisabeth** Münchenstein

TRÄGERSCHAFT UND HEIMLEITUNG

Stiftungsrat

Dr. Hans Jörg Walther Münchenstein **Präsident**

Dr. med. Reta-Sandra Tschopp-Zihlmann Muttenz **Vizepräsidentin**

Stiftungsratsmitglieder

Daniel Bollinger Therwil (ab 01.01.2020)

Peter Brodbeck-Eberle Arlesheim

Margrit Hasler Arlesheim

Michael Konrad Arlesheim

Jeanne Locher-Polier Münchenstein (ab 01.12.2020)

Giorgio Lüthi Münchenstein (Vertreter Einwohnergemeinde Münchenstein)

Franziskus Schmid Reinach

Claudia Zehntner-Busam Münchenstein (bis 31.12.2020)

Jürg Zumbrunn Giebenach

Heimleitung

Marc Boutellier Heimleiter

Peter Binggeli Leiter Kundendienste

Isabelle Freund Leiterin Geriatrische Pflege

Barbara Meier Leiterin Demenzwelten

Revisionsgesellschaft

BDO AG Liestal

Haben Sie Fragen? Möchten Sie mehr über die Hofmatt erfahren?

Oder unser Haus besichtigen? Dann melden Sie sich bei uns!

Gerne empfangen wir Sie zu einem persönlichen Gespräch.

Tel. 061 417 94 44 info@hofmatt.ch



Wohnen. Arbeiten. Sein.